

# Der Name unseres Ortes

Johannes Callsen

Wenn Fremde in unser Dorf kommen, fragen viele von ihnen, wo denn nun die Kirche sei. Mohrkirch — dieser Ortsname müßte eigentlich auf eine Kirche im Dorf hindeuten. Der Hinweis auf das ehemalige Kloster als kirchliche Einrichtung ist nur indirekt richtig. Das Kloster hat wohl zur Bildung des Ortsnamens Mohrkirch beigetragen, ursprünglich hatte der Name aber eine ganz andere Bedeutung. In der ältesten Urkunde des Klosters Mohrkirchen vom 23. Juni 1391 ist vom Edelhof „to Moerker“ die Rede. Danach folgen Abwandlungen wie Morke oder Mordkier. Die Endsilbe „kier“ oder „kaer“ bedeutet wörtlich „Bruch Bruchwald, Kratt“. Die Vorsilbe scheint entstanden aus dem dänischen „mär“ (= „Marder“) oder altdänisch „marth/morth“ (= „Wald“). Auf jeden Fall heißt der ursprüngliche Name übersetzt „Marder- bzw. Waldkratt“ und deutet damit auf das waldige und sumpfige Gelände unserer Gegend im 14. Jahrhundert hin. Später, als das Kloster der Antonitermönche sich hier einen Namen gemacht hatte finden wir auch folgende Schreibweisen für unseren Ortsnamen: 1419 „Morkerke“, 1489 „Morkere“, 1509 „Morkarke“, 1542 „Morkarcke“ und 1570 „Mohrkercken“. In den folgenden Jahren festigte sich der Ortsname Mohrkercken /Mohrkirchen. Die auf eine Kirche hindeutende Endsilbe scheint aus einer volksetymologischen Umdeutung von „kaer“ zu „kerke“ im Niederdeutschen und „Kirche“ im Hochdeutschen entstanden zu sein. Die Tatsache, daß sich damals ja wirklich eine kirchliche Einrichtung in unserem Ort befand, hat diese Umdeutung wohl gefördert. Insofern hat das Kloster den heutigen Ortsnamen indirekt beeinflusst. In den vergangenen Jahrhunderten stand der Name „Mohrkirchen“ eigentlich immer nur für das Kloster oder Gut. Das wachsende Dorf in der Nähe des Gutes trug meist den Namen „Mohrkirchholz“, denn bevor hier Katen und Hofstellen gebildet werden konnten, mußte dort der Wald, das Gehölz, gerodet und urbar gemacht werden. Überraschend ist eigentlich, daß auch die Bezeichnungen „Mohrkirchosterholz“ und „Mohrkirchwesterholz“ schon sehr früh nämlich bereits Ende des 17. Jahrhunderts, als trennende Bezeichnungen der beiden Ortsteile auftauchen. Sie weisen in ihrer Bedeutung auf das östliche bzw. westliche Gehölz von Mohrkirchen hin. Ferner gibt es in unserem Ort zwei weitere Flurbezeichnungen, die bereits im Jahre 1391 erstmals schriftlich auftauchen und daher an dieser Stelle erläutert werden sollen. Der Name „Baustrup“, in der Urkunde vom 23. Juni 1391 als „Velt to bukstorpe“ bezeichnet, stammt wohl vom dänischen „bukse“ = „Hose“, wobei die Bedeutung unklar ist. Die Endsilb „torp“ bedeutet „Dorf“. Der zweite historische Ortsname ist „Spenting“, 1391 als „Velt to Spentinghe“ bezeichnet. Es handelt sich hierbei um eine Ortsnamenbildung mit dem -ing-Suffix zu „Spant“ als Terrainbezeichnung.